

Kirchablättle



**KATHOLISCHE
SEELSORGEEINHEIT**
ROTTWEIL • HAUSEN • NEUKIRCH

LIEBE GEMEINDEMITGLIEDER,

gelb-weiße Fahnen wehen festlich über der Stadt Rottweil: Das Motiv der diesjährigen Osterkerze von Heilig Kreuz greift das Jubiläumsjahr auf. Vor 900 Jahren wurde an der Stelle der heutigen Münsterkirche die erste Vorgängerkirche geweiht. Grund zu feiern: „Leben feiern mitten in der Stadt“ – unter dieses Leitwort stellt die Münstergemeinde dieses besondere Jahr.

Das Festgeschehen auf der Kerze wird von einem großen Kreuz überragt. Unübersehbar. Sperrig. Oftmals ist es uns nicht nach Feiern zumute. Der menschenverachtende Krieg in der Ukraine mit all seinen schrecklichen Folgen beschäftigt viele von uns. Über die Medien sind wir Augenzeugen, was dort Furchtbares passiert. Die Coronapandemie lässt uns alle seit über zwei Jahren bereits nicht los. Viele sind schlimm erkrankt und sogar in Isolation gestorben. Auch in unserer Kirche wird das Kreuz sichtbar. Das Missbrauchsgutachten des Erzbistums München-Freising hat uns erschüttert und macht fassungslos. In seinem Hirtenwort zum 1. Fastensonntag schreibt unser Bischof Gebhard Fürst: *„Ich verspreche Ihnen, als Bischof werde ich gemeinsam mit den Verantwortlichen in der Diözesanleitung alles, was für die Erneuerung nötig ist, tun: in der weiteren Aufklärung der verbrecherischen Taten, in der strukturellen Aufarbeitung, in der*

Anerkennung des Leides der Betroffenen und in der Prävention von Missbrauch.“

Trotz der vielfältigen Kreuze wollen wir in der Müntergemeinde und in der ganzen Seelsorgeeinheit gemeinsam feiern. Und wir haben allen Grund dazu: Aus der Mitte des Kreuzes unserer Osterkerze bricht österliches Licht hervor. Es ist ein Zeichen der Hoffnung. Wir dürfen Hoffnung haben – trotz allem, was unser Leben schwer und dunkel macht. Christus lebt – das ist die Botschaft von Ostern. Und er steht uns heil- und liebevoll zur Seite.

Hoffnungstärkende und gesegnete Ostern Ihnen allen!



Foto: Berthold Hildebrand

Ihr Pfarrer Timo Weber

KONTAKT

Leitender Pfarrer
Timo Weber
Tel. 0741 / 9423 517
timo.weber@drs.de

Pfarrvikar
Jürgen Rieger
Tel. 0741 / 7415
juergen.rieger@drs.de

Pfarrvikar
Thomson Pazhayachira-
peedikayil Jose
Tel. 0176 / 306 516 31

Gemeindereferentin
Sigrun Mei
Tel. 0741 / 9423 512
sigrun.mei@drs.de

Gemeindereferentin
Gaby Leibrecht
Tel. 0741 / 343 82
gabriele.leibrecht@drs.de

Gemeindeassistent
Igor Begic
Tel. 0741 / 17575144
igor.begic@drs.de

Diakon im Zivilberuf
Dr. Michael Wollek
Tel. 0741 / 1757 293
michael.wollek@drs.de

ITALIENISCHE GEMEINDE
Pfarrer Stan William Ede
stanwilly@yahoo.com
Tel. 07461 / 9661 444

Gemeindereferentin
Maria-Angela Mariano
Tel. 0741 / 1755 019
angela.mariano@drs.de

KROATISCHE GEMEINDE
Pfarrer Josip Jelic
Tel. 0176 / 6433 2195
josip.jelic@drs.de

Gemeindereferent
Mladen Lucic
Tel. 0741 / 407 93
mladen.lucic@drs.de

POLNISCHE GEMEINDE
Pfarrer Piotr Prończuk
Tel. 0178 / 8280 612
piotr.pronczuk@drs.de

Pfarrvikar
Paweł Spólny
Tel. 0179 / 2665 879
pawel.spolny@drs.de

Pfarramtssekretärin
Nicole Goik
Tel. 0741 / 2096 6590
nicole.goik@drs.de

PFARRAMT AUFERSTEHUNG CHRISTI
Dagmar Hezel, Im St. Michael 1
Tel. 0741 / 150 82
AuferstehungChristi.Rottweil@drs.de
www.se-rottweil-hausen-neukirch.de
Öffnungszeit: Di., Mi., 9 – 12 Uhr,
Do., 16 – 18 Uhr, Fr., 10 – 12 Uhr

PFARRAMT HEILIG KREUZ
Manuela Hirth, Rathausgasse 8
Tel. 0741 / 9423 511
HeiligKreuz.Rottweil@drs.de
www.se-rottweil-hausen-neukirch.de
Öffnungszeit: Mo., Mi., Do., Fr., 9 – 12 Uhr,
Do., 16 – 18 Uhr

PFARRAMT ST. MARIA HAUSEN
Ulrike Beyer, Bronnenkohlweg 4
Tel. 0741 / 342 49
StMaria.Hausen@drs.de
www.se-rottweil-hausen-neukirch.de
Öffnungszeit: Mo., 8.30 – 11.30 Uhr

PFARRAMT ST. PETER UND PAUL, NEUKIRCH
Claudia Klein, Im Winkel 5
Tel. 07427 / 914 063
StPeteruPaul.Neukirch@drs.de
www.se-rottweil-hausen-neukirch.de
Öffnungszeit: Mo., 9.30 – 10.30 Uhr

REGIONALKANTORIN
Lisa Hummel
Tel. 0159 / 0623 8582, lisa.hummel@drs.de

AUFERSTEHUNG CHRISTI ROTTWEIL

Neuer Kirchenführer für AC

Unter dem wegweisenden Titel „Vademecum“ ist ein neuer Kirchenführer für die Kirche Auferstehung Christi erschienen. Als „Vademecum“ bezeichnet man einen Begleiter, ein Heft mit Anleitungen und Hilfen zu einer Aufgabe. In diesem Sinne enthält der Führer neben historischen Erklärungen, theologischen Erläuterungen auch spirituelle Impulse und Anleitungen, um die Kirche als Ort der Besinnung und Begleiterin auf dem eigenen Weg der Nachfolge zu erleben.



Foto: Michael Becker

Seelsorgerin für Menschen mit Hörbehinderungen geht in den Ruhestand.

Mit einem Geschenk, einem Blumenstrauss und herzlichen Worten der Dankbarkeit wurde Erika Scheurer nach 15-jähriger Tätigkeit im Sonntagsgottesdienst, den 30. Januar 2022, in den Ruhestand verabschiedet. Im Auftrag der gesamten Gemeinde richtete der gewählte Vorsitzende Oliver Renn seine Dankesworte an die engagierte Seelsorgerin. Margherita Hepp übersetzte die Rede für die anwesenden hörbehinderten Gottesdienstbesucher in die Gebärdensprache. Scheurers Nachfolgerin, Corinna Weber, wurde herzlich willkommen geheißen. Die Kirchengemeinde Auferstehung Christi freut sich darauf, auch in Zukunft ein heimatlicher Gottesdienstort für Menschen mit Hörbehinderungen sein zu dürfen.

Es darf wieder gesungen werden:

Während der Phase des Gesangsverbotes war es lediglich einer kleinen Gruppe von Personen gestattet, von der Empore aus zu singen. Einzelne Sängerinnen und Sänger aus der Gemeinde wurden hierbei tatkräftig von Mitgliedern des Münsterchores unterstützt. Hierfür ein „Herzliches Vergelt's Gott!“.

Advent und Weihnachten:

Gemeinsam mit der SE-Band gestalteten die Firmlinge am 12. Dezember mit fetziger Rockmusik einen feierlichen Gottesdienst. Zusammen mit Erstkommunionfamilien wurde am 19. Dezember 2021 in einer Lichterandacht der Heiligen Luzia gedacht. Familie Schneider begleitete die Feier mit adventlichen Klängen.

Den strahlenden Gesichtern der Kinder war anzusehen, dass auch ein getanztes Gebet mit Kerzen viel Freude bereiten kann.

Gut besucht war auch unser traditionelles Highlight, die Krippenfeier am 24. Dezember um 16:00 Uhr. Gemeinsam mit der italienischen Gemeinde „Sacro Cuore di Gesù“ und den Menschen mit Hörbehinderungen wurde die Geburt Jesu gefeiert. Die musikalische Gestaltung übernahm auch hier die Jugendband der Seelsorgeeinheit.

Der im Jahr zuvor schmerzlich vermisste Gottesdienst um 18:00 Uhr in Ruhe Christi konnte in diesem Jahr – musikalisch umrahmt von der Mädchenkantorei – in der Kirche Auferstehung Christi stattfinden und wurde von vielen Familien besucht.

Neue Leitung

Manfred Weisser übergibt die Leitung des Gesprächskreises „Kirche aktuell“ an Alfons Bulach.

Andenken an Verstorbene als Aufgabe der Gemeinde

Das „Brückenteam“ der Auferstehung Christi Gemeinde wird mit einer Aktion einen würdigen Rahmen für das Andenken an verstorbene Gemeindemitglieder wachhalten. Hierfür werden in Absprache mit den Angehörigen Kerzen mit dem Namen der Verstorbenen versehen.

„Herzlich Willkommen kleiner Mensch!“

Für jede Taufe gestaltet das „Brückenteam“ ein Puzzleteil aus Holz, das in der Kirche Auferstehung Christi seinen Platz finden wird. Hiermit wird jedes Kind als neues Gemeindemitglied symbolisch und sichtbar willkommen geheißen.



Foto: Romina Karolewski

BEMERKENSWERT

Auch in diesem ersten Halbjahr bietet „Aggiornamento“ wieder verschiedene Veranstaltungen an für Interessierte. Näheres auf Homepage und Schriftenstand.

Sonntagsgottesdienste

11.00 Uhr Eucharistiefeier

HEILIG KREUZ ROTTWEIL

STEINE

Jeder Stein eines Gebäudes könnte viel erzählen, mit ihm sind vergangene Tage heute noch präsent. Auch die Heiligkreuz-Kirche, deren 900-jähriges Weihejubiläum dieses Jahr gefeiert wird, gehört zur steingewordenen Rottweiler Stadtgeschichte. Häufig boten Kirchen in Zeiten von Verunsicherung vielen Menschen Zuflucht und Raum für Glauben und Orientierung. Jeder Stein hat seinen Platz und Blickwinkel, aus dem er berichtet: über Kriege, augenscheinliche Rettung, Gebete, Wut und Anklage, Hoffnungen, Tränen, Lieder oder eine Predigt zum Petrusbrief: „Kommt zu ihm, dem lebendigen Stein, ... Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen ...“



Lebende Steine – Blühende Lithops

Auf den ersten Blick unterscheiden Lithops sich kaum von echten Steinen, doch wenn sie blühen, sind sie ein Blickfang, so wie die lebendigen Steine unserer Kirche. Es ist ein starkes Bild, das Bild von „lebendigen Steinen“. Erzählungen aus Kinder- und Jugendtagen bestätigen unserer Gemeinde diese Lebendigkeit. Man hört von sagenumwobenen Ministunden in Räumen im Dachgebälk des Münsters, von starken Gemeinschaftsaktionen der Münsterjugend und KJG/KJR. Obgleich die Erzählenden teils schon älter sind, schwingt die Kraft und Freude der erlebten Gemeinschaft immer mit. Das Münster hat Kindern und Jugendlichen etwas zu bieten!

Auch zwei leicht ergraute Mitt-Fünfziger geraten über ihre schöne Kinder- und Jugendzeit ins Schwärmen. Sie waren bereits im Grundschulalter aktiv bei den Münstersängerknaben. Bis heute sind sie infiziert von der Musica Sacra. An der Mitternachtsmesse hatten die Lausbuben auch anderes im Sinn: *Während der Predigt haben wir uns immer leidenschaftlich hinter dem Hochaltar aufgehhalten. Die Christbaumbeleuchtung war viel interessanter als die Predigt! Mit einem kleinen Dreh an einer Lampe konnte man die Kerzen am Christbaum aus und wieder einschalten. Jeder von uns hat es mindestens einmal probiert. Die Gemeinde hat sich gewundert, warum der Pressbaum ständig flackert. Nach der Predigt waren wir parat, wie eh und je und unsere glockenhellen Stimmen jubilierten in den höchsten Tönen zu „Heilige Nacht“ und*

„O du fröhliche“. Der flackernde Christbaum lebt wie die Musica Sacra in launiger Erinnerung immer in uns. Einmal Scholaner – immer Scholaner!

Nicht nur in unseren aktiven Jugendgruppen kann man lebendige junge Gemeinde erleben. In der Firmvorbereitung war das Verlangen, glaubende Gemeinschaft mit Freude zu erleben, einmal mehr der wichtigste Punkt für die Jugendlichen dabei zu sein. Hier bringen sich Jugendliche ein, sie beziehen Stellung, machen Glauben greifbar und sind füreinander da. Jedes Jahr eine starke Gemeinschaft!



Schlussstein Heiligkreuz Münster

Erst mit dem Schlussstein wird ein Gewölbe selbsttragend. Nicht nur das weiß ein Steinmetz unserer Gemeinde. Schon in seinem Blick, zum von ihm behauenen Stein in der Münster Südseite, kann man lesen, dass in jedem Stein mehr steckt als nur eine Geschichte.



Ein Stein kommt ins Rollen

Jesu Auferstehung

ermöglicht auch meine Auferstehung. Er kann den Stein meiner Ängste wegrollen, den Stein des Misstrauens, der schlechten Gewohnheiten. Er will nicht, dass ich begraben bleibe, gefesselt von Bitterkeit und Resignation. Sein Licht der Auferstehung leuchtet in die Finsternis meines Herzens und macht Erstarrtes lebendig. Er schenkt mir den Mut, Auferstehung zu wagen und Leben neu zu leben.

Irmela Mies-Suermann; in: Pfarrbriefservice.de

BEMERKENSWERT

Priesterweihe im Münster am 9. Juli
Jubiläumsgottesdienst mit Bischof Dr. Gebhard Fürst am 10. Juli, anschließend Gemeindefest

Sonntagsgottesdienste

9.30 Uhr Eucharistiefeyer
19.00 Uhr Eucharistiefeyer



SANKT MARIA HAUSEN

Ein Ostergarten entsteht

Vom Palmsonntag bis zum Weißen Sonntag entsteht neben der Kirche nach und nach ein Ostergarten. Zunächst öd und karg, bringt er



Foto: Dorothee Flockerzie

Leid, Not, Schmerz und Trauer der Kartage zum Ausdruck, bis er dann an Ostern erblüht und zum Zeichen der Auferstehung wird. Bei verschiedenen Angeboten bist du/sind Sie eingeladen zum Betrachten, Hören, Singen, Mitmachen, Stillwerden, sich Begegnen. Impulse und Veranstaltungen werden im Mitteilungsblatt, auf der Homepage sowie auf Flyern, die in der Kirche ausliegen, ab Anfang April bekanntgegeben.

Aktuelles aus dem KGR – Wohin bewegt sich unsere Gemeinde – Teil 2

Viele Fragen dazu konnten Sie im letzten Kirchablättle lesen. In einer Online-Sitzung im Januar versuchten wir, einige Antworten und Ideen zu finden. Das „Miteinander“ im Gemeindeleben soll mit weiteren Begegnungsmöglichkeiten spürbar werden, sei es gemeinsames Singen, Musizieren, Feierabendandacht, Zusammensein auf dem Kirchplatz, oder Gemeindeversammlungen. Moderne, lebendige Gottesdienste mit zeitgemäßen Texten und Liedern sind willkommen. Mehr Gemeinschaft erleben, könnte man auch, wenn wir miteinander über unseren persönlichen Glauben ins Gespräch kommen. Unter dem Motto: „Was glaubst denn du? – Gott und die Welt bei Bier und Wein“ könnte es zum Beispiel einen offenen Austausch mit Interessierten geben. In den nächsten Sitzungen werden wir uns weiter damit beschäftigen, die Ideen konkret werden zu lassen, um sie zeitnah umzusetzen. Als Aufgabe sehen wir auch, neue Menschen für diverse Dienste zu gewinnen wie zum Beispiel Lektoren, Kommunionhelfer, Musiker. Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf. Uns interessiert, was Sie anspricht.

Weitere Familiengottesdienste geplant

Es ist schön, dass trotz Corona am 30. Januar wieder mal ein Familiengottesdienst stattfinden konnte. Durch den Umzug in die Auferstehung-Christi-Kirche war gewährleistet, dass es für alle Familien ausreichend Platz gab und auch die Kommunionkinder hatten sich bei der Gestaltung des Gottesdienstes beteiligt. In der Planung sind weitere Gottesdienste: am

26. Mai (Christi Himmelfahrt) eine Prozession mit verschiedenen Stationen und am 10. Juli ein Gottesdienst im Freien an einem besonderen Ort. Heute schon an die Vorbereitungsteams, die Musiker und vor allem die Kinder und Jugendlichen, die bei der Gestaltung mitmachen ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement!

Erstkommunionvorbereitung in Zeiten von Corona

Nachdem die letztjährige Erstkommunionvorbereitung mit vielen Online-Gruppenstunden stattfand, waren wir alle sehr gespannt, wie dieses Jahr die Regeln sein würden. Im November starteten sieben Familien mit einer Lichtfeier in die diesjährige Erstkommunionvorbereitung. Die Gruppenstunden finden seit Dezember, nicht wie sonst privat, sondern im Gemeindehaus statt. Als Möglichkeit, ältere Menschen im Advent zu besuchen und sich gleichzeitig in der Gemeinde vorzustellen, besuchten die Kinder zusammen mit zwei Vätern Menschen in unserer Gemeinde und brachten ihnen am 4. Dezember einen vorweihnachtlichen Gruß mit Barbarazweigen. Alle freuten sich sehr darüber.



Fotos: Claudia Müller

In den letzten Gruppenstunden wurde das Thema „Brot“ besprochen. Dazu gab es eine Traumreise, wie aus einem kleinen Korn eine Ähre mit vielen Körnern entsteht. Ganz praktisch wurden anschließend auch Körner mit einer alten Kaffeemühle gemahlen und eine Woche später durften die Kinder selbst Brot backen. Ulrike Beyer bereitete den Teig vor und backte mit den Kindern Brot und Brötchen. Während das Brot im Ofen war, zeigten zwei Leiter der KJH den sieben Kindern das Milchküchlein. Die Kinder und ihre Familien genossen begeistert das Brot zum Abendessen. Nach den Fasnetsferien werden sich die Kinder auf ihre Erstbeichte Ende März vorbereiten. Und dann geht es nicht mehr lange bis zum großen Fest am 24. April 2022.

BEMERKENSWERT

Sonntagsgottesdienste

9.00 und 10.30 Uhr Eucharistiefeier im Wechsel



SANKT PETER UND PAUL NEUKIRCH

Sternsingeraktion 2022

Die Kirchengemeinde war sehr froh, dass das Sternsingen organisiert werden konnte. Vielen Dank an die Betreuerinnen und Helfer für ihr großes Engagement. Es kam ein stolzer Betrag von 1576 Euro zusammen.

Kreuzweg zur Maria-Tann-Kapelle

Vom Friedhof Neukirch führt ein Kreuzweg bis zur Maria-Tann-Kapelle. Der alte Kreuzweg konnte nicht mehr restauriert werden aber der verstorbene Kirchengemeinderat Arnold Rieger hatte sich die Wiedererrichtung des Kreuzweges zu seiner Herzensangelegenheit gemacht, konnte es aber nicht mehr ganz vollenden. Durch Spenden und Aktionen gelang dann die Wiedererrichtung des Kreuzweges, sodass jetzt wieder die Begehung und das Gedenken an den Kreuzesstod Jesu möglich ist.

Gemeindemühle

Das Gebäude wurde von der Kirchengemeinde Ende 1992 erworben, weil es erstens direkt an der Pfarrkirche liegt und zweitens als eventuellen Gruppenraum hergerichtet werden sollte, da zu dieser Zeit unser Raum in der Pfarrscheuer noch nicht nutzbar war.



Foto: Claudia Klein

Außer einem Stromanschluss ist keine Versorgung (Wasser/Abwasser) vorhanden. Auch ist sie nicht denkmalgeschützt und auch nicht erhaltenswert, was Architekt Dr. Blum bei einer Begehung bestätigte. Auch bei einer Gemeindeversammlung, einberufen im Januar 2019 mit Ideensammlung zur evtl. Nutzung durch Vereine und Gruppen, konnte niemand gefunden werden, der die etwaigen Kosten tragen wollte. Deshalb wird sie abgerissen.

BEMERKENSWERT

Sonntag, den 24.07.2022 Brigidenfest zum Gedenken an die Hl. Brigida, früher mit einer Prozession, heute wegen der Pandemie wahrscheinlich als Outdoor-Gottesdienst

Sonntagsgottesdienste

9:00 und 10.30 Uhr Eucharistiefeier im Wechsel

POLNISCHE KATHOLISCHE GEMEINDE

MATKI BOŻEJ RÓŻAŃCOWEJ

Weihnachtslieder bei der Krippe

Das Weihnachtsfest ist in Polen mit sehr vielen Traditionen verbunden. Eine davon ist das gemeinsame Singen der vielen polnischen Weihnachtslieder. Nachdem dies im Jahr zuvor nicht möglich war, war es uns nun ein besonderes Anliegen, wenn auch pandemiekonform, diese Tradition wieder zum Leben zu erwecken.



Foto: Paweł Spólny

Und so war die Freude groß beim gemeinsamen Singen bei der Weihnachtskrippe in Laufden, die von einem unserer Gemeindemitglieder im dortigen Pfarrgarten gebaut wurde. Eine Tradition, die wir nun mit einigen schönen Erinnerungen mehr verknüpfen.

Neue Termine, neue Orte...

Schon im letzten Jahr durfte sich die polnische Gemeinde freuen: Trotz erschwelter Bedingun-

gen durch die Pandemie konnten wir unseren Gottesdienstplan erweitern und dürfen nun schon einiger Zeit die Kirche St. Georg in Laufden zu unseren Gottesdienstorten zählen. Dort findet jeden Freitag eine Werktagmesse statt, zu der aber auch regelmäßig deutschsprachige Gottesdienstteilnehmer dazukommen – was uns mit großer Freude erfüllt! Unterschiedliche Muttersprachen sind keine Barriere, denn besonders in der Kirche verbindet uns etwas mehr als nur die Sprache. Zu Beginn dieses Jahres kam dann auch Calw als neuer Gottesdienstort für unsere Gemeinde dazu. Somit bietet die Polnische Gemeinde Rottweil nun Gottesdienste an insgesamt sieben Orten in fünf Dekanaten an.

BEMERKENSWERT

Eucharistische Anbetung an jedem 3. Samstag des Monats um 19 Uhr in der Auferstehungs-Christi-Kirche

Sonntagsgottesdienste

9.00 Uhr Eucharistiefeier in der Auferstehungs-Christi-Kirche

ITALIENISCHE KATHOLISCHE GEMEINDE

SACRO CUORE DI GESÙ

Unsere Ministrantinnen stellen sich vor

Hallo, wir sind Sara und Zelia und Ministrantinnen fast jeden Sonntag um 11.00 Uhr in der Kapellenkirche. Hier versammelt sich die italienische Gemeinde und feiert ihren Gottesdienst.

Gleich nach der Erstkommunion haben wir angefangen zu Ministrantinnen. Dieser Dienst gefällt uns, wir beten auf Italienisch, und wir lernen immer neue Gemeindemitglieder kennen, weil nicht immer die gleichen zum Gottesdienst kommen. Manchmal entstehen witzige Situationen sodass wir alle während des Gottesdienstes lachen müssen, aber alle finden das gehört dazu. Der Pfarrer sagt dann, Gott will auch Menschen die im Gottesdienst lachen. Unser Pfarrer ist selbst auch ein sehr fröhlicher Mensch, der gerne lacht.

Schade finden wir, dass es nicht mehr Kinder sind die mit uns Ministrantinnen. Wir können es auch teilweise verstehen, es ist Sonntag und viele wollen ausschlafen oder haben anderes mit ihren Eltern vor. Es ist schön Ministrantin zu sein und weil es mir so gut gefällt ministrantinnen ich auch in der Auferstehung Christi Kirche. Grüße an euch alle von Sara und Zelia



Foto: privat

Ostereiverlosung in der Osternacht

Auf Grund der aktuellen Lage haben wir beschlossen, dass es in diesem Jahr wieder eine Ostereiverlosung in der Osternacht, anlässlich des Patroziniums von Auferstehung Christi, geben wird. Losverkauf startet ab dem 20. März 2022.

Carissimi, nel calendario in questo libretto troverete gli orari delle celebrazioni. Noi del consiglio pastorale, insieme a Don Stan e Maria Angela vi auguriamo una Buona Pasqua.

BEMERKENSWERT

Gewählte Vorsitzende: Romina Karolewski
Stellvertretender gewählter Vorsitzender:
Adriano Luceri

Sonntagsgottesdienste

11.00 Uhr Eucharistiefeier in der Kapellenkirche

KROATISCHE KATHOLISCHE GEMEINDE

SV. LEOPOLD BOGDAN MANDIĆ ROTTWEIL

Naša zajednica „Sv. Leopolda B. Mandića“ u Rottweilu kao i druge zajednice još proživljava krizu koju je prouzrokovala pandemija koronavirus.

Nalazimo se u korizmenom vremenu i želimo se kroz ovo vrijeme pripremiti što bolje i dostojnije za proslavu našega najvećeg kršćanskog blagdana, Uskrsa. Korizma nije vrijeme žalosti, nego je to vrijeme u kojem kršćanin postaje plemenit, dobar i čestit. To je vrijeme kada nastojimo očistiti i ozdraviti svoju dušu i cijelo svoje biće. To je vrijeme velikih obećanja i nada. Napravimo zaokret u svom životu. Priznajmo Bogu svoje slabosti i odrecimo se grijeha. Oprostimo onima koji su nas uvrijedili i zamolimo Svevišnjega da nam izliječi dušu i tijelo te prepoznamo da je moguće biti drugi, bolji čovjek. Iskoristimo korizmu da postanemo bolji ljudi i kršćani. Tako će nam Uskrs na kraju korizme postati ne samo slavje Isusova Uskrsa nego i našeg novog početka.

Sretan Uskrs i blagdane želi Vam župnik Josip Jelić i župni referent Mladen Lucić

Sowohl unsere Gemeinde „Sv. Leopold B. Mandić“ Rottweil als auch andere Gemeinden spüren und leben immer noch in der Krise der Corona Virus Pandemie.

Wir beginnen mit der Fastenzeit und wollen uns gut für das größte christliche Fest – die Auferstehung Jesu Christi – gut vorbereiten. Die Fastenzeit ist keine Klagezeit, sondern die Zeit in der der Christ besonders darauf achtet ein guter Mensch zu sein. Wir wollen in dieser Zeit viel Gutes tun. Vergessen wir aber nicht, dass wir in der ersten Linie zur Umkehrung berufen sind. Wir sollen vor dem lieben Gott ehrlich unsere Schuld und Schwäche bekennen. Zugleich sollen wir unseren Nächsten verzeihen können. Dies vergessen wir oft und sind auch nicht imstande zu tun. Deswegen bitten wir den Allmächtigen, dass Er unsere Seele heilt, damit wir einsehen, dass es möglich ist besserer Mensch und Christ zu sein. So wird die Auferstehung Christi am Ende dieser Fastenzeit nicht nur zu einem frommen Fest sondern zu einem neuen Lebensanfang eines jeden von uns.

In diesem Sinne wünschen wir ein gesegnetes Osterfest! Josip Jelić, Pfr. und Mladen Lucić GR

BEMERKENSWERT

Sonntagsgottesdienste

18.00 Uhr samstags, Vorabendmesse im Heilig-Kreuz-Münster



GESICHTER DER SEELSORGEEINHEIT: Abschied von Pfarrer Florian Störzer

Am 13. März mussten wir uns von Pfarrer Florian Störzer verabschieden. Über zwei Jahre war er in unseren Kirchengemeinden als Seelsorger tätig. Für Neukirch zeichnete er sich als Ansprechpartner verantwortlich. Die neue Homepage hat er maßgeblich auf die Beine gestellt.



Foto: Berthold Hildebrand

Wir danken ihm sehr für seinen wertvollen Dienst. Für viele war er ein einfühlsamer und kompetenter Seelsorger. Nach Ostern wird er als leitender Pfarrer in der Seelsorgeeinheit

Vorallgäu im Dekanat Allgäu-Oberschwaben investiert. Gottes Segen möge ihn bei seinem priesterlichen Dienst begleiten.

Herzlich Willkommen Pfarrer Thomson

Am 1. Fastensonntag durften wir Pfarrer Thomson in unserer Seelsorgeeinheit begrüßen. Für anderthalb Jahre wird er in unseren Gemeinden sein und in dieser Zeit seine pastoralen Kenntnisse vertiefen. Bitte nehmen Sie ihn offen und herzlich auf! Vorstellung von Pfarrer Thomson: *Mein Name ist Thomson Pazhaya-chirapeedikayil Jose und komme aus Kerala, einem Bundesland Indiens. Im Juli 2019 bin ich in Deutschland angekommen. Ich habe für eine Ordensgemeinschaft in der Diözese Aachen in Pflegeeinrichtungen gearbeitet und Deutsch gelernt. Zurzeit bin ich in der Einführungsphase für den Dienst in der Diözese Rottenburg-Stuttgart.*



Foto: privat

Am 14. Februar 2014 wurde ich in meinem Heimatland zum Priester geweiht und habe in verschiedenen Pfarreien als Gemeindepfarrer und als Generaldirektor der katholischen Studentenorganisation von Kerala gearbeitet. Ich bin daran interessiert, eine neue Kultur, viele Menschen, neue Orte kennenzulernen und den Glauben miteinander zu teilen. Auf unsere Zusammenarbeit freue ich mich sehr und bin auch gespannt.

Mirjana Papak ist neue Mesnerin in Ruhe Christi



Foto: Dagmar Hezel

Wir freuen uns sehr, dass wir die offene Mesnerstelle in Ruhe Christi neu besetzen konnten. Mirjana Papak hat sich für diesen wichtigen Dienst gefunden. Ihr sagen

wir herzlichen Dank für ihre Bereitschaft und wünschen ihr für ihre neue Aufgabe viel Freude und Gottes Segen.

Neue Homepage der Gesamtkirchengemeinde Rottweil

Unsere bisherige Homepage kam in die Jahre. Deshalb hat sich die Gesamtkirchengemeinde Rottweil entschlossen, eine neue Internetpräsenz zu schaffen. Seit einigen Tagen ist nun unsere neue Homepage online. Sie ist ansprechend, informativ und nutzerfreundlich. Die Adresse lautet:

www.se-rottweil-hausen-neukirch.de

Dort können Sie auch den Newsletter wieder abonnieren. Schauen Sie dort vorbei. Der regelmäßige Besuch lohnt sich! Wir sagen herzlichen Dank allen, die sich tatkräftig und engagiert bei diesem wichtigen Projekt der Öffentlichkeitsarbeit eingebracht haben und sich weiter einbringen. Da steckt viel Arbeit und Zeit drin! Vielen Dank!

Gemeinsamer Gottesdienst der Seelsorgeeinheit am 15. Mai

Heute schon laden wir herzlich zum Gottesdienst der Seelsorgeeinheit ein. Alle Gemeinden feiern dieses Fest am Sonntag, 15. Mai um 10 Uhr auf der Wiese hinter der Kirche Auferstehung Christi. Bei dem anschließenden gemütlichen Beisammensein bieten die muttersprachlichen Gemeinden landesspezifische, leckere Speisen an. Bei schlechtem Wetter findet die Eucharistie in der Kirche Auferstehung Christi statt.

Fahrt zum 102. Katholikentag in Stuttgart

Vom 26. bis 29. Mai findet in Stuttgart der 102. Katholikentag statt. Wir bieten eine gemeinsame Fahrt dorthin am Samstag, 28. Mai, für 50 TeilnehmerInnen an. Wir fahren entweder mit dem Bus oder mit der Bahn nach Stuttgart. Kosten für Fahrt und Tagesticket belaufen sich auf ca. 50 Euro. Bitte entnehmen Sie zu gegebener Zeit Näheres der Homepage, den Anmeldungen und der Tagespresse.

Mitarbeiterfest am 24. Juni

Das diesjährige Mitarbeiterfest feiern wir am 24. Juni im Hof der Maximilian-Kolbe-Schule. Mit diesem Fest wollen wir unseren Dank für vielfältig geleistetes Engagement ausdrücken. Einladungen gehen den Ehrenamtlichen noch zu.

Firmung mit Weihbischof Schneider

Im Herbst vergangenen Jahres haben sich 35 Jugendliche aus den Kirchengemeinden Heilig Kreuz und Auferstehung Christi auf den Weg